

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungspauschale im Einzelzimmer (enthält Teilnahmebeitrag, 2 Übernachtungen, Verpflegung und Pausenkaffee)	166,00 €
Tagungspauschale im Doppelzimmer	156,00 €
Tagungspauschale ohne Übernachtungen	113,00 €
Ermäßigter Preis für Schüler, Auszubildende, Arbeitslose und Studenten unter 30 Jahre	81,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Telefon +49 711 1640-701
Telefax +49 711 1640-801

Dr. Rainer Öhlschläger
Telefon +49 751 5686-107
Email: oehlschlaeger@akademie-rs.de
<http://www.akademie-rs.de>

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich auf beiliegender Karte bis zum **20. Dezember 2006**. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen dem 20. und 31. Dezember 2005 stellen wir Ihnen den Tagungsbeitrag in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Telefon +49 751 5686-0
Telefax +49 751 5686-222
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Das Tagungshaus erreichen Sie mit der Bahn über Bahnhof Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“, nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!

Buchhinweise

Beiträge zur Lateinamerikaforschung; Bd. 19 Krisenregionen in Lateinamerika

Weingartener Lateinamerika-Gespräche 2005
Hrsg.: Andreas Boeckh/Rainer Öhlschläger
Hamburg (Institut für Iberoamerika-Kunde Hamburg),
2006, 276 Seiten, ISBN 3-936884-38-2
Preis: EUR 16,00 incl. 7% MWST

Castilla La Mancha. Wege der Universalität

Hrsg.: Rafael Sevilla / Augusto Serrano /
Rainer Öhlschläger
Bad Honnef (Horlemann Verlag) 2006, 384 Seiten
ISBN 3-89502-228-4
Preis: EUR 16,80 incl. 7% MWST



Erfindet Lateinamerika sich neu?

Die Linke und die Globalisierung

Weingartener Lateinamerika-
gespräche 2007

12.–14. Januar 2007
Weingarten (Oberschwaben)

Erfindet Lateinamerika sich neu?

Die Linke und die Globalisierung

Lateinamerika befindet sich – wieder einmal – im Umbruch. Nach der Schuldenkrise der 1980er Jahre und der Durchsetzung von Marktreformenten haben die z.T. dürftigen wirtschaftlichen und sozialen Resultate zu einer Ernüchterung und einer zunehmend kritischen Einschätzung marktliberaler Reformen geführt. Dies verbindet sich mit einer virulenten Globalisierungskritik, welche die Eingrenzung auf alternative Weltforen längst überwunden hat.

Eine Reihe von wichtigen Ländern wird von „linken“ Regierungen beherrscht, die entweder ein stärkeres Gewicht auf sozialpolitische Korrekturen legen als bisher, oder aber gleich ein alternatives Gesellschaftsmodell einfordern. Die Integrationsbemühungen in Südamerika und die Beziehungen zwischen den dortigen Ländern sind von den neuen Positionsbestimmungen ebenfalls betroffen. Zudem kann man Versuche einer Neupositionierung Lateinamerikas in den Nord-Süd- und Süd-Süd-Beziehungen feststellen, welche mit einer deutlichen Kritik an dem Einfluss und den handelspolitischen Positionen der Europäischen Union und der USA einhergehen.

Namhafte Experten aus verschiedenen akademischen Disziplinen werden sich mit den vielfältigen Dimensionen und der Dynamik dieses Umbruchs in Lateinamerika und in wichtigen Ländern der Region befassen und dabei auch der Frage nach den Perspektiven dieser Veränderungen nachgehen.

Tagungsleitung

Dr. Rainer Öhlschläger, Weingarten
Prof. Dr. Andreas Boeckh, Tübingen

Programm

Freitag, 12. Januar 2007

18.00 Uhr
Anreise/Abendessen

20.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Die lateinamerikanische Linke und die Globalisierung
Einführung
Prof. Dr. Andreas Boeckh, Politikwissenschaft,
Universität Tübingen

Samstag, 13. Januar 2007

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Eine neue Matrix für Lateinamerika? Bolivien, Kuba, Venezuela
Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Politikwissenschaft,
Universität Kassel

Linke Regierungen in Lateinamerika: Ihre internen und externen Handlungsspielräume
PD Dr. Harald Barrios, Institut für Politikwissenschaft,
Universität Tübingen

Zurück in die Vergangenheit oder Neuanfang? Linke Diskurse gegen Globalisierung und Neoliberalismus in Lateinamerika
Prof. Dr. Klaus Meschkat, Soziologie, Universität Hannover

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die politische Ökonomie von Reformen und Gegenreformen in Lateinamerika
Dr. Wolfgang Munro, Politikwissenschaft, Universität Mainz

Globalisierung und neue Formen der politischen und ökonomischen Integration in Lateinamerika: Von der „offenen Integration“ zur Binnenorientierung
Jörg Husar, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Brasilien im Globalisierungsprozess und die Regierung Lula
Thomas Stehnen, Politikwissenschaft, Universität Tübingen

18.30 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Gottesdienst in der Basilika

20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Zwischen Rhetorik und Reformen – die „Neugründung“ Boliviens
Tanja Ernst, Politikwissenschaft, Universität Kassel

Sonntag, 14. Januar 2007

Ab 8.00 Uhr
Frühstück

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Argentinien: Globalisierungserfahrungen und Globalisierungskritik: Rückkehr zum traditionellen Peronismus?
Jonas Wolff, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/M.

Chile: Linke Politik in einem globalisierten Land?
Karin Fischer, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien.

Abschlussdiskussion

12.30 Uhr
Mittagessen / Tagungsende